

Laßt uns zu Jesus Christus beten,, der gute Saat auf Erden ausstreut:

- Für die Bischöfe und die Ordensoberen, Preister und Diakone,dass sie demütige Diener deiner Kirche sind.
- Für alle die politische Verantwortung tragen, dass sie sich für Recht und Gerechtigkeit einsetzen.
- Für die Redemptoristen: dass sie wie ihr Gründer Alfons Maria nach zeitgemäßen Wegen der Seelsorge suchen und sie finden.
- Für die Mächtigen: dass sie das Recht der Armen achten.
- Für alle, die leichtfertig und gedankenlos sündigen, dass sie an die Folgen ihrer Sünden denken
- Für die mit Schuld Beladenen: dass sie den Weg zum Sakrament der Versöhnung wagen.
- Für die Schwachen unserer Gesellschaft, dass dein Wort ihnen Lebenshilfe sei.
- Für uns selber, dass wir der Kirche im Ruhrgebiet und ihren Menschen offen und aufmerksam begegnen.
- Für unsere Verstorbenen: dass sie auf ewig das Erbarmen Gottes erfahren.

Du, Herr, kennst die Not dieser Welt. Rette dein Volk, das du aus allen Völkern täglich neu berufst, damit es dir dient und dich allezeit verherrlicht und so zur Vollendung findet in Deinem Reich. Durch Christus unseren Herrn

Essen 1.8.2012 um 7.30

Hl. Alfons Maria von Liguori, Gedenktag
 Mi 17.Wo. II - Jer 15, 10.16-21 Mt 13, 44-46
 Umkehren vom Klagen zum Verkünden des Evangeliums
 GG SG Do. 5.Fastenwoche S 132

Eröffnung	290	1. 4 - 5
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria		
Antwortgesang	487	
Halleluja	530	3
Kredo		
Opferbereitung	533	
Sanctus	497	
Agnus Dei	498	
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Danksagung	540	1 - 4
n.d.Kommunion		
n.d.Segen	893	1, 4
zum Auszug		

Einführung

Der Herr der Herrlichkeit sei mit euch!

Die Kostbarkeit des Reiches Gottes zu suchen und diesen Schatz uns anzueignen dazu leitet uns das Evangelium vom Mittwoch in der 17. Woche an. Nicht das Streben nach irdischen Vorteilen, nach weltlichem Glanz und Gewinn geht das Streben des von Gott ergriffenen Menschen, so verführerisch und glücksverheißend dies auch scheint.

Das hat auch Alfons Maria von Liguori erfahren müssen, dessen Gedenktag wir heute begehen. Bereits mit sechzehn Jahren ist er Jurist und als Anwalt tätig.

Er merkt, daß er in diesem Beruf nicht selten gezwungen ist, auch das Unrecht zu verteidigen, und entschließt sich daher, Priester zu werden. 1726 wird er geweiht und kümmert sich fortan vor allem um die religiöse Bildung der unteren sozialen Schichten.

Frömmigkeit und Tätigsein gehörten bei ihm zusammen. Er sagt: "Die wahre Frömmigkeit besteht darin, daß man seine Pflicht erfüllt." Das, was uns aufgetragen ist, gut und mit Hingabe zu tun, ist also auch Verherrlichung Gottes.

Christsein bedeutet für ihn auf die Anschauung Gottes hin zu leben. "Seien Sie überzeugt, dass auf die Nacht der Tag folgt. Aber der Tag, nach dem

wir in diesem Leben verlangen sollen, ist der, an dem wir Gott von Angesicht zu Angesicht schauen und lieben werden."

Geben wir uns in dieser Feier nun neu in die Hand des Herrn und vertrauen auf seine Gerechtigkeit, die uns verwandeln will.

Kyrie-Rufe

(Bußakt) Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus,
du erlöst uns von aller Schuld. Herr, erbarme dich.
Du zeigst uns die Vergebung des Vaters. Christus,
erbarme dich.

Du befreist uns von den Fesseln des Todes. Herr,
erbarme dich.

Tagesgebet: Vom Tag (MB 734)

Gott, du Hirt deines Volkes, du schenkst der Kirche zu allen Zeiten Menschen, die durch ihren Glauben und ihre Liebe ein Vorbild sind. Gib, dass uns gleich dem heiligen Alfons das Heil der Menschen am Herzen liegt, und schenke uns im Himmel den Lohn, den er schon empfangen hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus.